

# EINLADUNG

*Samstag, 25. November 2006, 16.00 Uhr*

## **Erich Lessing im Gespräch mit Konstantin Kaiser Podiumsdiskussion / Lesung**

**Kooperation von Österr. Gesellschaft für Exilforschung (öge) und Leopold Museum**

 **Ort: Leopold Museum im MQ, A-1070 Wien, Museumsplatz 1**  
**Eintritt frei!**

---

Ergänzend zur im Leopold Museum gezeigten Ausstellung führt der Exilforscher und Literat Konstantin Kaiser ein Gespräch mit dem Fotografen Erich Lessing über dessen Leben und Werk. Erich Lessing trägt aus seinen Erinnerungen vor; er bezieht sich dabei auch auf die Ereignisse der ungarischen Revolution 1956, zu der das Leopold Museum derzeit seine Fotografien zeigt. Lessing ist ein hervorragender Erzähler; wir hoffen, ihn damit anzuregen, seine Erinnerungen über einzelne Anlassprodukte hinaus endlich niederzuschreiben.

Selbst mit 16 Jahren ein Opfer der Vertreibung durch die Nationalsozialisten, hat der Fotograf Erich Lessing einen besonderen Blick für die brennenden Themen der Zeit entwickelt: Jenen des Exils, des Grenzgängers zwischen Verfolgung und Hoffnung, des Menschen, der sein Leben selbst in die Hand genommen und unter schwierigen Voraussetzungen höchst erfolgreich gemeistert hat. 1923 in Wien als Sohn einer bürgerlichen jüdischen Familie geboren, exilierte er 1939 nach Palästina, wo er u.a. als Radiotechniker, Karpfenzüchter in einem Kibbuz und Taxichauffeur arbeitete, bis er die Möglichkeit hatte, seine Existenz mit der Fotografie zu bestreiten. 1947 kehrte er nach Wien zurück und arbeitete für Associated Press und für bekannte Magazine und Illustrierte. Seit 1951 ist er Mitglied von Magnum Photos. Mit Dokumentationen wie jener über den Ungarn-Aufstand wurde er international berühmt. In den 1970er Jahren gab er die Reportagefotografie auf und konzentrierte sich auf die Museumsfotografie (u.a. im Louvre in Paris) und andere Projekte der Kulturdokumentation. Er wurde mit zahlreichen Auszeichnungen geehrt, darunter dem Großen Österreichischen Staatspreis für künstlerische Fotografie. Lessing lebt und arbeitet in Wien.

---

**.KUNST**

 **LEOPOLD  
MUSEUM**

 **öge** Österreichische  
Gesellschaft  
für Exilforschung